

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Köln: Dietrich II. von Moers</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18206098</p>
---	---

Beschreibung

Prägung nach dem Vertrag des Rheinischen Münzvereins von 1420.

Vorderseite: Stehender heiliger Petrus mit Schlüssel und Buch, unter ihm Schild Mörs.

Rückseite: Spitzvierpaß mit dem mit dem Moerser Wappen belegten Kölner Stiftsschild im Zentrum, in den Spitzen die Schilde von Mainz (oben), Bayern (für Pfalz, rechts), Jülich (unten) und Trier (links).

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.48 g; Durchmesser: 23 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1420
	wer	
	wo	Königsdorf (Frechen)
Beauftragt	wann	
	wer	Dietrich II. von Moers (1385-1463)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hermann Dannenberg (1824-1905)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Gold
- Goldgulden
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter

Literatur

- A. Noss, Die Münzen der Erzbischöfe von Cöln 1306-1547 (1913) Nr. 312 b.
- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 639 (dieses Exemplar)..
- G. Felke, Die Goldprägungen der Rheinischen Kurfürsten 1346-1478 (1989) Nr. 1011.